

## **Beschluss der Kammerversammlung am 30./31.10.2009**

**Antragsteller: D.M.D. Bunke, Dr. Heckroth, Dr. Glusa**

### **Resolution: Das Gesundheitssystem zukunftsfähig machen**

Das derzeitige Gesundheitssystem ist trotz jahrelanger Reformversuche ungeeignet, den Bedürfnissen der Bevölkerung nach Gesundheitsqualität, Präventionsorientierung, Wahl nach Hochleistungsmedizin, Finanzierbarkeit, gerecht zu werden.

Die Weiterentwicklung des Gesundheitssystems sollte folgende Punkte berücksichtigen:

1. Entkopplung von Versicherungsprämien vom Arbeitseinkommen, um den Faktor Arbeit und Beschäftigungszahlen nicht weiter zu belasten.
2. Der Katalog der Gesundheitsleistungen muss auf notwendige Grundleistungen überprüft werden, damit auch zukünftig die Prämien für die Gesetzliche Krankenversicherung bezahlbar bleiben. Besondere Härtefälle sind durch Steuerzuschüsse solidarisch zu finanzieren.
3. Wahlgesundheitsleistungen müssen allen Bürgerinnen und Bürgern zugänglich gemacht werden und sind privat eigenverantwortlich abzusichern.
4. Der Wettbewerb zwischen Krankenversicherungen sollte im Interesse von niedrigen Beiträgen sowohl zwischen gesetzlichen Krankenversicherungen als auch zwischen gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen gestärkt werden.
5. Um die wohnortnahe ambulante medizinische und zahnmedizinische Versorgung auch zukünftig zu erhalten, sollte die Freiberuflichkeit, Selbstständigkeit und freie Arztwahl vorrangig unterstützt werden.
6. Die zahnmedizinische Budgetierung sollte in der gesetzlichen Krankenversicherung abgeschafft werden, sie ist leistungsfeindlich, qualitätsmindernd und fördert die versteckte Rationierung von Leistungen.

**Antrag einstimmig angenommen**